

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT OSTTHÜRINGEN

Beschluss PLA/STA 04/03/22

**der gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Strukturausschusses der
Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen am 23.09.2022 in Eisenberg**

**Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zur
Bewerbung der Stadt Jena um das „Zukunftszentrum für Europäische
Transformation und Deutsche Einheit“**

Die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen (RPG OT) begrüßt und unterstützt die Bewerbung der Stadt Jena um das „Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“.

Begründung:

Jenas Stadtgeschichte zeigt, dass die Stadt mit gesellschaftlichen, historischen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Transformationen vertraut ist und diese zu gestalten weiß – und dies nicht nur, aber gerade mit dem Blick auf die Zeit vor und nach 1989.

Die RPG OT ist überzeugt, dass Jena auch über seine Transformationsgeschichte hinaus sowohl aus der lokalen, als auch aus der regionalen Perspektive, ideale Bedingungen zur Ansiedlung eines solchen Zentrums bietet und darüber hinaus Potentiale für die gesamte Region Ostthüringen abgeleitet werden können.

Das Oberzentrum Jena ist Bildungs- und Wissenschaftsstandort mit überregionaler Ausstrahlung. Der Standort Jena ist aufgrund seiner komplexen Ausstattung besonders für die Ansiedlung außeruniversitärer Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen geeignet und bietet dazu das geeignete wissenschaftliche und wirtschaftliche Umfeld. Eine Konzentration solcher Einrichtungen am Standort Jena verspricht hohe synergetische Effekte und Vorteile für die Wissenslandschaft in der gesamten Planungsregion (Regionalplan Ostthüringen 2012, G 3-69, Entwurf Regionalplan Ostthüringen 2018, G 3-73).

Darüber hinaus besitzt Jena durch seine überregional gute Erreichbarkeit (A4, Mittel-Deutschland-Schienenverbindung, Bundesstraßen), seine städtebauliche Ausstattung, sein vielfältiges gastronomisches und Beherbergungsangebot, seine kulturellen Einrichtungen, modernen Shoppingcenter und Events ein großes Potenzial im Bereich des Städtetourismus, insbesondere im Bereich des hochwertigen Tagungs- und Konferenztourismus (Regionalplan Ostthüringen 2012, G 4-30, Entwurf Regionalplan Ostthüringen 2018, G 4-34).

Durch die angestrebte Ansiedlung des Zukunftszentrums kann dieses Potenzial entwickelt und ausgeschöpft und das regionale Angebot im Bereich des Bildungstourismus erheblich weiterentwickelt und bereichert werden.

Die angestrebte enge Kooperation mit der Stadt Pößneck im Rahmen des Zukunftsforums wird seitens der RPG OT begrüßt. Jena selbst, als eines von zwei Oberzentren in der Planungsregion Ostthüringen (Regionalplan Ostthüringen 2012, G 1-13, Entwurf Regionalplan Ostthüringen 2018, G 1-7), gehört lt. Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 zur Raumkategorie des „demografisch und wirtschaftlich stabilen Zentralraums - innerthüringer Zentralraum“. Pößneck ist Mittelzentrum (Regionalplan Ostthüringen 2012, G 1-15, Entwurf Regionalplan Ostthüringen 2018, G 1-9) in einem „wirtschaftlich weitgehend stabilen Raum mit partiellen demografischen Anpassungsbedarfen in oberzentrenferner Lage“ (Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025). Die Verbindung dieser zwei Städte spiegelt unterschiedlich gelebte, erfahrene und bevorstehende Transformationen wider. Der wissenschaftlich forschungsorientierte Austausch über die regional sehr unterschiedlich ablaufenden Transformationsprozesse und -erfahrungen kann somit Synergie- und Lerneffekte auch über die Region hinaus erzeugen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder:	20
Anwesende Mitglieder:	13
Ja-Stimmen:	12
Stimmenthaltungen:	1
Nein-Stimmen:	0

Damit wurde der Beschluss gefasst.



Martina Schweinsburg
Präsidentin